

4 ORTHOPÄDEN 2 CHIRURGEN

Dieses Merkblatt wurde erstellt von der orthopädisch-rheumatologischen und chirurgisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis Elmshorn, Dres. Hansens, Herzog, Schwarke, Wolf, Grobe und Hilgert.

STATIONÄRE OPERATION IN NARKOSE (IM WESTKLINIKUM HAMBURG-RISSEN)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, wie so vieles im Leben sind auch die Abläufe einer Operation „eigentlich ganz einfach“, wenn man jeden Tag damit zu tun hat. Da es aber insgesamt doch eine ganze Reihe von Dingen sind, die es zu beachten gilt, möchten wir Ihnen mit diesem Merkblatt einige wichtige Punkte im Zusammenhang mit einer im Krankenhaus stationär durchgeführten Operation erklären.

Termin in unserer Sprechstunde

Bei Ihnen liegt eine Krankheit oder Verletzung vor, die operiert werden soll. Entweder wir kennen Sie bereits aus der Behandlung, oder wir lernen Sie neu kennen, weil Sie uns erstmalig aufsuchen. In jedem Falle wird zunächst in der Sprechstunde festgelegt, welches medizinische Problem Sie haben und welche Behandlung sinnvoll ist. In diesem Merkblatt geht es um die Fälle, in denen eine stationäre Operation im Krankenhaus geplant ist.

Zunächst wird, nachdem grundsätzlich über die Operation gesprochen wurde, das Datum des Eingriffs festgelegt. Um Ihnen die Details der Behandlung und das gesamte Drumherum zu erklären, benötigen wir etwas mehr Zeit als man sie in der normalen Sprechstunde hat. Dafür erhalten Sie einen Termin zum sogenannten OP-Gespräch. Auch

Die Inhalte dieser Patienteninformation werden für den privaten Gebrauch bereitgestellt. Jegliche anderweitige Nutzung oder Weiterveröffentlichung ist ohne Zustimmung der Autoren untersagt.

© Orthopädisch-rheumatologische und chirurgisch-unfallchirurgische Gemeinschaftspraxis Elmshorn.
Dr. Hansens, Dr. Herzog, Dr. Schwarke, Dr. Wolf, Dr. Grobe, Dr. Hilgert

dieser Termin findet in der Praxis statt, ausreichend lange vor dem Operationstermin, damit in der Zwischenzeit noch alle Vorbereitungen erfolgen können.

Das OP-Gespräch in unserer Praxis

- Zum Operationsgespräch in unserer Praxis gehört die Besprechung von Einzelheiten der Operation und der Nachbehandlung. Nach dem Gespräch wird ein entsprechendes Formular von Ihnen und vom Arzt unterschrieben, das den Inhalt der Operationsaufklärung wiedergibt (OP-Einwilligung).
- Je nachdem, um welche Operation es geht, werden eventuell Rezepte für nach der Operation benötigte Bandagen, Schienen, Spezialschuhe, Kompressionsstrümpfe, Gehstützen etc. ausgestellt, damit Sie sich diese rechtzeitig besorgen können. Vor manchen Eingriffen werden auch Gipsschienen durch uns angefertigt.
- An diesem Termin wird auch besprochen, wie lange Sie gegebenenfalls arbeitsunfähig sein werden, ob nach dem stationären Aufenthalt eine Reha durchgeführt werden soll, wann Sie nach der Reha wieder in die Praxis kommen sollen usw.
- Wir erklären Ihnen, wie die Vorbereitungen im Krankenhaus erfolgen. Insbesondere brauchen Sie einen Vorstellungstermin beim Narkosearzt im Krankenhaus. Die dafür notwendigen Unterlagen und die Telefonnummer, unter der Sie einen Termin dort absprechen können, erhalten Sie von uns.

Das Vorbereitungsgespräch beim Narkosearzt

- Dieser Termin findet im Asklepios Klinikum Rissen statt. Alle Details zu diesem Termin erhalten Sie beim Gespräch in unserer Praxis. Wir haben dazu ein Faltblatt erstellt, das wir Ihnen mitgeben.
- Der Narkosearzt macht sich ein Bild über Ihren Gesundheitszustand und eventuelle Risiken. Er muß über Vorerkrankungen und Ihre Medikamente Bescheid wissen. Bitte bringen Sie entsprechende Unterlagen zum Gespräch mit, wenn Sie welche haben.
- Hier werden auch wichtige Fragen erörtert wie die Einnahme von Medikamenten vor der Operation, oder ob einige Medikamente vor der Operation abgesetzt werden müssen (z.B. Blutverdünner, Medikamente gegen Blutzucker und anderes mehr).

Die Inhalte dieser Patienteninformation werden für den privaten Gebrauch bereitgestellt. Jegliche anderweitige Nutzung oder Weiterveröffentlichung ist ohne Zustimmung der Autoren untersagt.

© Orthopädisch-rheumatologische und chirurgisch-unfallchirurgische Gemeinschaftspraxis Elmshorn.
Dr. Hansens, Dr. Herzog, Dr. Schwarke, Dr. Wolf, Dr. Grobe, Dr. Hilgert

Der stationäre Aufenthalt

- Am Aufnahmetag bekommt der Patient sein Zimmer und Bett zugewiesen. Bei manchen Operationen wird der Patient erst am Operationstag morgens aufgenommen, bei größeren Eingriffen am Tag zuvor.
- Nach der Operation verweilen die Patienten 2-3 Stunden auf der Aufwachstation. Das ist wichtig zu wissen für die Angehörigen, die sich keine Sorgen machen müssen, wenn der Patient stundenlang nicht auf die Station kommt. Die Verlegung erfolgt dann, wenn sichergestellt ist, dass der Patient stabil ist.
- Die ersten Tage auf Station sind immer etwas schwierig. Schmerzen und auch die Angst, etwas falsch zu machen, erschweren die ersten Aufstehversuche. Auch haben Sie eventuell Drainageflaschen, die etwas behindern. Diese werden aber in der Regel am 2. Tag nach der Operation entfernt.
- Schon am ersten Tag kommen die Krankengymnasten und helfen bei den ersten Geh- und Stehversuchen. Unser wichtigstes Anliegen ist, dass der Patient schnell aus dem Bett kommt und die wichtigen Verrichtungen des täglichen Lebens rasch wieder ausüben kann (sich waschen, Toilettengang)
- Gewährleistet wird dies durch eine enge Zusammenarbeit mit den Schwestern und Stationsärzten. Wir als die Operateure besuchen sie täglich frühmorgens und abends, um die Fortschritte zu sehen, um Komplikationen rechtzeitig zu erkennen und alle auftauchenden Fragen zu beantworten.
- Den möglichen Entlassungstermin aus dem Krankenhaus teilen wir rechtzeitig mit, damit der Patient und die Angehörigen sich darauf einstellen können. Eine evtl. anschließende Reha wird auch von uns organisiert (Transport eingeschlossen). Bei Entlassung in eine Reha - Klinik bekommt der Patient einen Entlassungsbrief mit weiteren wichtigen Informationen (Röntgenbilder) mit. Bei Entlassung nach Hause braucht der Patient keinen Entlassungsbrief. Er hat aber sofort einen ersten Vorstellungstermin in der Praxis bei seinem Operateur in der Tasche.

Es ist unser Ziel, Sie möglichst optimal rund um eine Operation zu betreuen. Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen, dann wenden Sie sich immer an Ihren Operateur! Es gibt nichts, was man nicht immer weiter verbessern kann.

Ihre Ärzte der
orthopädisch-rheumatologischen und
chirurgisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis Elmshorn

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Die Inhalte dieser Patienteninformation werden für den privaten Gebrauch bereitgestellt. Jegliche anderweitige Nutzung oder Weiterveröffentlichung ist ohne Zustimmung der Autoren untersagt.

© Orthopädisch-rheumatologische und chirurgisch-unfallchirurgische Gemeinschaftspraxis Elmshorn.
Dr. Hansens, Dr. Herzog, Dr. Schwarke, Dr. Wolf, Dr. Grobe, Dr. Hilgert

www.4orthopaeden2chirurgen.de